

Memory Games

Ein Film von JANET TOBIAS & CLAUS WEHLISCH



PRESSEHEFT

Neue Visionen Filmverleih
präsentiert

Memory Games

Ein Film von Janet Tobias und Claus Wehlisch
Dokumentarfilm, Deutschland, USA, Schweden 2018, 85 Minuten

Synopsis

Johannes, Simon, Nelson und Yanjaa sind Gedächtnissportler und können sich Unmengen von Informationen merken. Die Erinnerungs-Genies aus Deutschland, der Mongolei und den Vereinigten Staaten bereiten sich gerade auf die Gedächtnis-WM vor: Yanjaa kann sich innerhalb von 5 Minuten über 400 Bilder merken, Johannes merkt sich in 5 Minuten über 500 Ziffern, Nelson kann sich in kürzester Zeit fast 50 Gesichter und die Namen dazu einprägen. Gerade heute ist Gedächtnisleistung gefragt denn je. Denn vom Smartphone über USB-Sticks, Online-Enzyklopädien und intelligente Kühlschränke wird das Erinnern heute an Maschinen delegiert. Zeit für eine Inventur: wie hat sich die Gedächtniskultur verändert? Wie funktioniert das Erinnern eigentlich und was riskieren wir mit der immer weiteren Verbreitung digitaler Gedächtnisleistung? Der Dokumentarfilm MEMORY GAMES bricht in die abenteuerliche Welt der Gedächtnissportler auf und fragt: mit welchen Techniken arbeitet das Gehirn? Wie funktioniert die magische Welt der Erinnerung?

MEMORY GAMES von Janet Tobias („No Place On Earth“) und Claus Wehlisch erzählt mit viel Leidenschaft davon, warum unser Gedächtnis so wesentlich zur menschlichen Kultur gehört. Ein faszinierender Einblick in die scheinbar unendliche Kraft der Erinnerung.

Protagonisten

Yanjaa Wintersoul
(3-fache Gedächtnisweltmeisterin)

Nelson Dellis
(4-facher USA-Gedächtnismeister)

Johannes Mallow
(Gedächtnisweltmeister und
5-facher Gedächtnismeister deutschlandweit)

Simon Reinhard
(2-facher Gedächtnisweltmeister und
4-facher Gedächtnismeister deutschlandweit)

Alex Mullen
(3-facher Gedächtnisweltmeister)

Andy Fong
(Gedächtnisweltmeister,
Gründer des Hong Kong Gedächtnissportverbands)

Stab

Regie Janet Tobias, Claus Wehlisch

Drehbuch Janet Tobias, Claus Wehlisch

Kamera Zac Nicholson

Ton Bill Cargill

Schnitt Claus Wehlisch, Simon Dopslaf

Musik John Piscitello

Produzenten Janet Tobias, Heino Deckert, Tina Börner, Zsofi Lili Kovacs, Roger Lopez

Koproduzenten David Herdies, Michael Krotkiewski, Meike Martins

Eine Produktion von Ma.ja.de. Filmproduktions GmbH

In Koproduktion mit Blinker Filmproduktion, Sierra Tango Productions, Momento Film

Gefördert von Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, DFFF, Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen, SFI Swedish Film Institute und Creative Europe

In Zusammenarbeit mit MDR/Arte, NDR, YLE, RTS, UR



Die Regisseurin Janet Tobias

Janet Tobias ist eine mehrfach preisgekrönte Regisseurin und Produzentin aus den USA. Nach ihrem Studium an der Yale Universität begann sie ihre Laufbahn bei der CBS-TV-Sendung 60 MINUTES (1968 — heute) als Koproduzentin. Für Tobias war das der Anfang einer langen Karriere im Fernsehen, wobei sie u.a. für ABC, NBC und VNI (später New York Times Television) als Produzentin und Regisseurin fungierte. Bei ABC News übernahm Tobias die Redaktionsleitung des Ressorts Law and Justice, innerhalb dessen sie für die Beiträge des Themenbereichs Zivil- und Strafrecht in sämtlichen Nachrichtensendungen von ABC zuständig war, darunter NIGHTLINE (1980 — heute), 20/20 (1978 — heute), und GOOD MORNING AMERICA (1975 — heute). 1998 nahm sie ihre Arbeit im Management des PBS-Senders OPB auf, wo sie nicht nur Programminhalte für PBS entwickelte und produzierte, sondern auch Gemeinschaftsprojekte mit ABC und Discovery betreute. Ihre Tätigkeit als Regisseurin und Autorin setzte sie in einer vierstündigen Gemeinschaftsproduktion von PBS Frontline / ABC Nightline fort, die sich dem Thema des Jugendstrafrechts in Kalifornien widmete. Ihr TV-Dokumentarfilm JUVENILE JUSTICE (2001) wurde von der American Bar Association (Vereinigung von Rechtsanwälten, Richtern und Studenten der Rechtswissenschaften) mit dem Silver Gavel Award ausgezeichnet, der 1958 ins Leben gerufen und erstmals an Sydney Lumets Film DIE ZWÖLF GESCHWORENEN (1957) verliehen wurde. 2001 lancierte sie LIFE 360, eine wöchentliche PBS-Serie, die Dokumentarfilmszenen mit dramatischen und komödiantischen Monologen kombiniert. Die Serie erhielt ausgezeichnete Kritiken; die zweite Episode der ersten Staffel wurde mit einem Emmy

ausgezeichnet. 2001 gründete Tobias ihre eigene TV- und Filmproduktionsgesellschaft, Sierra/Tango Productions, spezialisiert auf Dokumentarfilme zu gesellschaftlich relevanten Themen. Von Januar bis September 2009 war sie Senior Fellow an der University of British Columbia, Sauder School of Business, in Kanada. 2010 wurde sie außerordentliche Professorin in der Fakultät für Nachweisorientierte Medizin an der Hochschule Icahn School of Medicine at Mount Sinai in New York. Janet Tobias wurde zweimal mit dem CINE Golden Eagles, den 1957 gegründeten Preis für Nachwuchsfilmemacher, der u.a. an Steven Spielberg für seinen ersten Kurzfilm AMPLIN' (1968) vergeben wurde, ausgezeichnet. Für ihr journalistisches Engagement erhielt Tobias den George Foster Peabody Preis für herausragende Leistungen im Rundfunkbereich, zwei Casey Medals in der Kategorie herausragender Journalismus, den National Headliner Award, den Sigma Delta Chi Award für außergewöhnliche journalistische Beiträge sowie eine lobende Erwähnung bei den Robert F. Kennedy Journalism and Overseas Press Awards. Mit ihrem Film NO PLACE ON EARTH — KEIN PLATZ ZUM LEBEN (2012) war sie für den Writers Guild Award nominiert.

Filmografie (Auswahl)

2018	MEMORY GAMES
2017	VIREN — DIE UNSICHTBAREN FEINDE
2012	NO PLACE ON EARTH — KEIN PLATZ ZUM LEBEN

Der Regisseur Claus Wehlisch

Claus Wehlisch ist ein deutscher Cutter und Regisseur. Er wurde 1972 in Berlin geboren und absolvierte eine Ausbildung als Toningenieur an der School of Audio Engineering in London. Seit Ende der 90er Jahre war er hauptsächlich als Cutter und gelegentlich als Filmkomponist tätig. Er arbeitete als Cutter an mehreren berühmten Filmprojekten wie Stanley Kubricks EYES WIDE SHUT (1999) und Jonathan Glazers BIRTH (2004). Nach einem längeren Aufenthalt in Großbritannien zog Wehlisch 2007 nach Deutschland zurück und arbeitete an mehreren internationalen Film- und Fernsehproduktionen, darunter CLOUD ATLAS (2012) von Tom Tykwer und der Wachowski-Geschwister, HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK (2014) sowie die Erfolgsserie BABYLON BERLIN (2017 — heute). Zwischen 2017 und 2018 arbeitete er zusammen mit Janet Tobias an MEMORY GAMES, seinem ersten eigenen Filmprojekt als Koautor und Regisseur. Claus Wehlisch war für den Schnitt der beiden ersten Dokumentarfilme der Regisseurin Janet Tobias, NO PLACE ON EARTH — KEIN PLATZ ZUM LEBEN (2012) und VIREN — DIE UNSICHTBAREN FEINDE (2017), verantwortlich. Für sein Schaffen als Filmeditor hat er mehrere Auszeichnungen erhalten, darunter den Grimme-Montagepreis für BABYLON BERLIN.

Filmografie (Auswahl)

2018	MEMORY GAMES
2017	BABYLON BERLIN (als Editor)
2014	HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK (als Editor)
2012	CLOUD ATLAS (als Editor)
2004	BIRTH (als Editor)
1999	EYES WIDE SHUT (als Editor)



Regiekommentar

Das Gedächtnis hat einen klaren Stellenwert: jeder hat den Wunsch, erinnert zu werden sowie die schönsten Erinnerungen zu bewahren; jeder wird von schlechten Erinnerungen verfolgt. Vor dem Verlust des Gedächtnisses haben die meisten Menschen große Angst. Nicht zuletzt hängt das gesamte kulturelle Erbe und die Geschichte der Menschheit von unserem Erinnerungsvermögen ab.

Im Mittelpunkt von MEMORY GAMES steht eine Gruppe von einzigartigen und sehr verschiedenen Charakteren aus der ganzen Welt, die ein gemeinsames Talent haben: sie sind in der Lage, sich fast alles zu merken und ins Gedächtnis zu rufen. Entgegen der verbreiteten Ansicht, dass nur Gelehrte mit einem trainiertem Gehirn die Fähigkeit besitzen, riesige Informationsmengen jederzeit zu erinnern, müssen wir feststellen, dass die phänomenalen Gedächtnisleistungen unserer Protagonisten auf ein mehr oder weniger in uns allen schlummerndes Potenzial verweisen.

Während der Entwicklungsphase des Films konnten wir Gedächtnissportler mit einem fast übermenschlichen Talent begleiten und uns dadurch mit einer faszinierenden Strategie auseinandersetzen, sich durch die Kraft der Erinnerung den Weg ins Leben zu bahnen. Den Humor, das Erstaunen und die Überraschung, die wir bei diesen Begegnungen erlebten, wollten wir einem breiten Publikum auch jenseits des überschaubaren Publikums von Gedächtnismeisterschaften zugänglich machen. Im Lauf der Zeit konnten wir unsere Protagonisten gut kennenlernen,

indem wir ihre Hintergründe, Motivationen und individuellen Geschichten erfahren durften: warum sie sich mit dem Gedächtnissport beschäftigen wollten, wie sie es schaffen, was sie antreibt und letztlich, was das Gedächtnis wirklich für sie bedeutet. Wir waren vom Anfang an überzeugt, dass der Einsatz von Animation der Schlüssel zum Erzählen dieser Geschichte sein würde. Die Visualisierung der lustigen, absurden und sogar manchmal schockierenden Bilder, die die Gedächtnisgenies in ihren „Gedächtnispalästen“ erschaffen, um sich Informationen zu merken, würde dem Publikum einen Einblick in die Köpfe der Protagonisten ermöglichen. Wir haben eng mit ihnen sowie mit dem Berliner Visual Effects- und Animation-Studio Lug&Trug zusammengearbeitet, um das einzigartige, sehr individuelle Erinnerungsuniversum jedes einzelnen Kandidaten in komplexen und atemberaubenden Bildererzählungen in 3D zu präsentieren. In ihrer Technik verwenden sie unter anderem vertraute Räume (so genannte „loci“ oder allgemein als „Gedächtnisorte“ bezeichnet) und verblüffende Bilder, die bleibende Eindrücke in ihrer Vorstellung hinterlassen. Aus diesen markanten Bildern werden Bildfolgen und Gedächtnisreime, die der Zuschauer als grafische Abbildung miterlebt. MEMORY GAMES lüftet das Geheimnis des Superhelden-Gedächtnisses. Wir reisten vom Gipfel des Mount Everest und den Steppen der Mongolei über Magdeburgs gotische Kuppel bis zum Brainclinics Institut von Nimwegen und erlebten aus erster Hand, wie die Erinnerung uns tatsächlich zum Menschen macht.



Die Protagonisten

Yanjaa Wintersoul gebürtig aus der Mongolei, lebt in Schweden.

Kann sich 413 Bilder und 145 Wörter jeweils innerhalb von 5 Minuten einprägen. 3-fache Gedächtnisweltmeisterin.

Johannes Mallow aus Magdeburg, Deutschland.

Kann sich 132 Jahreszahlen und 516 Ziffern jeweils innerhalb von 5 Minuten merken. Gedächtnisweltmeister und 5-facher Gedächtnismeister deutschlandweit.

Nelson Dellis aus den USA.

Kann sich 47 Gesichter und die Namen dazu sowie 146 gesprochene Zahlen jeweils innerhalb von 5 Minuten einprägen. 4-facher USA-Gedächtnismeister.

Simon Reinhard aus München, Deutschland.

Kann sich 315 Wörter in 15 Minuten und 17 Spielkarten-Blätter in 30 Minuten merken. 2-facher Gedächtnisweltmeister und 4-facher Gedächtnismeister deutschlandweit.

Pressebetreuung

mm filmpresse GmbH
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin
Tel.: 030. 41 71 57 23
Fax: 030. 41 71 57 25
E-Mail: info@mm-filmpresse.de
www.mm-filmpresse.de

Verleih

Neue Visionen Filmverleih GmbH
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin
Tel.: 030. 44 00 88 44
Fax: 030. 44 00 88 45
E-Mail: info@neuevisionen.de
www.neuevisionen.de